

in ihre Verwalt. u. ihren Betrieb genommen. Nach Ablauf dieser Zeit steht der Ges. das durch Vormerkung gesicherte Recht zu, die Anlagen u. zugehörigen Grubenfelder zum Buchwert zu übernehmen. Für Abschreib. auf die Anlagen stellt die Ges. der Gew. jährlich 42 500 RM zur Verfügung, die diese hierfür zuzügl. 5% Zinsen u. Zinseszinsen zu verwenden verpflichtet ist. Die Gewerken erhalten aus den Erträgen der Grube jährlich auf den Kux 10 RM für jedes Prozent Dividende, das die Ges. im vorhergehenden Geschäftsjahre zahlte, mindestens jedoch 70 RM u. höchstens 150 RM. Die Fabrikanlage der Grube ist mit 8 einfachen, 8 Zwillings- u. 4 Doppelpressen ausgerüstet, die eine jährliche Leistungsfähigkeit von 450 000 t haben. Der Brikettfabrik wird Kohle aus der Grube Grefrath zugeführt. Die Grube ist durch die Köln-Frechner Bahn an die Reichsbahn Köln-Aachen angeschlossen. Es sind 11 Beamten- u. 22 Arb.-Wohnungen vorhanden.

Beteiligungen:

1. Die Ges. besitzt außer den oben genannten Tochtergesellschaften sämtl. 12 800 000 RM Aktien der **Rheinisches Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier Aktiengesellschaft, Köln**. Diese betreibt zwei auf der Grube Fortuna gelegene Großkraftwerke mit zus. 174 000 kW Maschinenleistung. Die Kessel mit einer Heizfläche von 25 135 qm werden durch Braunkohlen der Grube befeuert. Das Unternehmen hat langfristige Lieferungsverträge mit der Stadt Köln u. dem Kreise Bergheim. Außerdem liefert es elektrische Energie an andere industrielle Unternehmungen u. steht im Stromaustausch mit den Gruben der Ges. Stromabsatz 1928—1931: 317 131 443, 380 786 366, 267 634 580, 325 519 603 kWh.

2. 3 177 600 RM Geschäftsanteile der **Vereinigungsgesellschaft Rheinischer Braunkohlenwerke m. b. H. Köln** (Gesamt-Kap. 6 000 000 RM), welche die Verwaltung der dem ehemaligen Braunkohlenbrikett-Verkaufsverein gehörenden Liegenschaften u. Bergwerke zum Gegenstand hat.

3. **Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H., Liblar**. — Gegr. 1897. — Kapital: 100 000 RM. — Beteiligung mit 100%. — Vgl. oben.

4. **Rheinische Braunkohlenhandels-Gesellschaft m. b. H., Köln**. Gegr. 1919. — Kapital: 5000 RM. — Beteiligung mit 100%.

5. **Harpener Bergbau A.-G., Dortmund**. — Vgl. besonderen Abschnitt. — Beteiligung: Qualifizierte Minderheit.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 72 900 000 RM in 243 000 Aktien zu 300 RM (Nr. 1—35 000, 37 001—199 000, 201 501 bis 247 500). — Einziehung durch Ankauf gestattet.
Vorkriegskapital: 32 000 000 M.

Urspr. 6 400 000 M, dann erhöht bis 1913 auf 32 000 000 Mark. — In den Jahren 1916, 1917, 1918, 1919, 1921, 1922, 1923 erhöht um 192 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 30./10. 1924 Kapital-Umstellung von 224 000 000 M auf 67 200 000 RM (10 : 3) durch Herabsetzung der Vorzugs-Aktien und Stamm-Aktien von 1000 M auf 300 RM. — Lt. G.-V. v. 27./7. 1929 Umwandl. der 7 200 000 RM Vorz.-A. unter Zuzahl. von 130 % durch die Vorzugsaktionäre in 7 200 000 RM St.-A. mit Div. ab 1./4. 1929 u. Kap.-Erhöh. um 13 800 000 RM durch Ausgabe von 46 000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 300 RM mit Div. ab 1./4. 1929, davon 9 600 000 RM von einem Konsort. (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.) zu 130 % übernommen u. den Inhabern der alten u. der aus der Umwandlung der Vorz.-A. hervorgegangenen St.-A. 7:1 bis 4./9. 1929 zu 130 % angeboten; restl. 4 200 000 RM neuen Aktien zu pari von der Gew. Geretzhoven zu späterer Verwert. im Interesse der Ges. übernommen. Diese Aktien sind zusammen mit den im Jahre 1923 von der Clarenberg A.-G. für Kohlen- u. Ton-Industrie übernommenen 25 000 000 PM, auf 7 500 000 RM umgestellten Aktien zum Austausch gegen Aktien der Harpener Bergb.-Ges. verwendet worden. — Zul. der lt. G.-V. v. 13./7. 1923 geschaff. 25 000 000 PM = 7 500 000 RM u. der lt. G.-V. v. 27./7. 1929 durch Umwandl. der Vorz.-A. u. durch Kap.-Erhöh. geschaffenen 21 000 000 RM St.-A. im Okt. 1929. — Lt. G.-V. v. 2./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 81 000 000 RM auf 72 900 000 RM durch Einziehung von 8 100 000 RM eigener Aktien, die aus einer im Juni 1923 erfolgten Kap.-Erhöh. stammen. Sämtliche eingezogenen 8 100 000 RM Aktien standen zum Nennwert unter Forderungen an Tochtergesellschaften verbucht, so daß durch die Einziehung weder ein Buchgewinn noch ein Buchverlust entstanden ist.

Kurs:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	335	315	304.75	262	190	205
Niedrigster	195.50	230.75	227.75	144.50	129.25	146.50
Letzter	250	284.75	234	144.50	155.50	197.50

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen. Auch in Köln, Frankfurt a. M., Essen, Düsseldorf u. Hamburg notiert.

Dividenden:

	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32
	10	10	10	10	10

Div. 1931/32 gegen Div.-Schein Nr. 16 der St.-Akt. Nr. 1—28 000, 32 001—104 000, 201 501—247 500, Nr. 9 der St.-Akt. Nr. 28 001—32 000, Nr. 10 der St.-Akt. Nr. 104 001—199 000.

Beamte u. Arbeiter: 1925/26—1931/32: 5494, 5360, 5266, 5226, 5362, 5027, 4577.

Förderung, Produktion und Absatz der Rhein. Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation u. der ihr angegliederten Werke:

	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32
Kohlenförderung	t 16 208 064	16 930 627	14 367 317	13 613 698
Kohlenabsatz	t 3 036 423	3 046 535	2 750 502	2 233 841
Briketherstellung	t 4 014 298	4 221 068	3 527 739	3 464 779
Brikettabsatz	t 4 013 898	4 029 499	3 496 751	3 525 052
Tonabsatz	t 69 510	72 247	57 120	34 883

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM
Grubenfelder	12 421 407	12 421 407	12 421 407	12 421 407	12 421 407
Grundstücke	2 144 400	3 798 484	4 016 755	4 647 110	5 633 260 ¹⁾
Beamten- und Arbeiterwohnungen	3 800 000	4 390 007	4 473 587	4 726 752	5 834 989 ¹⁾
Gebäude	5 701 261	8 118 313	8 470 436	8 513 017	8 575 143
Maschinen	4 101 305	10 747 799	12 462 542	13 399 948	14 115 864
Eisenbahnen	1 284 524	1 355 653	1 355 653	1 355 653	1 357 341
Utenilien	1 185 964	3 349 440	3 470 940	3 949 067	3 980 668
Grubenausbau und Grubenanlagen	4 970 172	5 712 137	5 750 287	5 798 287	5 940 468
Grube Carl	29 830	327 487	346 126	5 366 356	5 928 811
Kasse inkl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheck	71 721	142 778	188 895	118 949	2 063 805
Wechsel	—	254 074	2 102 703	145 285	10 748 632 ²⁾
Eigene Aktien (nom. 2 022 300 RM)	—	—	—	—	2 022 300
Anzahlungen	—	—	—	—	207 140
Guthaben bei Banken und beim Rhein. Braunkohlen-Syndikat	—	—	—	—	12 649 022
Dauernde Beteiligungen	35 717 110	35 717 110	35 717 110	35 717 110	48 312 496
Wertpapiere	29 875	659 956	609 016	594 267	2 908 344
Außenstände	3 507 196	17 819 449	30 209 675	27 926 244	9 722 871
Interimskonto für Neubauten und Neuanschaffungen	—	584 631	886 157	535 585	—
Rechnung für Tochtergesellschaften	—	8 563 901	23 452 049	23 080 489	—
Bürgschaften und Sicherheitsleistungen	(93 000)	(928 366)	(763 501)	(718 719)	(733 899)
Im voraus abgeräumte Kohle	657 666	463 241	1 162 320	1 795 408	1 872 2 2
Bestände	286 597	1 007 813	2 049 423	1 649 224	1 233 457
Summa	75 909 028	115 433 680	149 145 081	151 740 158	155 528 261